

Stadtverwaltung · Postfach 10 11 40 · 51311 Leverkusen

An die Eigentümerinnen und Eigentümer,  
Anwohnerinnen und Anwohner  
der Straße „Odenthaler Straße“

Amt . Fachbereich Tiefbau  
oder Dienststelle .  
Dienstgebäude . Fr.-Ebert-Straße 17  
Tel. 0214/406-0  
Sachbearbeitung . Katharina Blezers  
Durchwahl 406 . 6612  
Telefax 406 . 6628  
Telex 8 510 236 .  
Ihr Zeichen / vom .  
Mein Zeichen . 66/660-BI  
Tag . Mai 2022

## **Erneuerung der Rad- und Gehwege entlang der Odenthaler Straße im Bereich von Bergischer Landstraße bis Kandinskystraße**

### **- Eigentümer-/ Anwohnerbeteiligung**

Sehr geehrte Eigentümerinnen und Eigentümer,  
sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner,

die Odenthaler Straße ist eine wichtige regionale Ost-West-Achse. Sie stellt die Anbindung an die Nachbarstadt Bergisch-Gladbach dar. Auf lokaler Ebene dient die Odenthaler Straße unter anderem als fußläufige Anbindung in das Schlebuscher Zentrum, als Schulweg zur Gezelin-Schule, als Freizeit- und Pendelradverbindung (Dhünnradweg) sowie als wichtige Bus-/Schnellbusachse.

Der Seitenraum weist zum jetzigen Zeitpunkt starke Beschädigungen auf, so dass eine Instandsetzung vorgesehen ist. Um jedoch den sogenannten Umweltverbund (Rad- und Fußverkehr und Öffentlicher Personennahverkehr – ÖPNV) und somit auch die Ziele des Mobilitätskonzeptes der Stadt Leverkusen umzusetzen, wird eine Umplanung der Odenthaler Straße angestrebt.

Aus diesem Grunde wurden Sie bereits im Frühjahr 2021 mittels eines Flyers über die geplante Umgestaltung der Odenthaler Straße sowie über die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Online-Bürgerwerkstatt informiert.

An der am 18.03.2021 durchgeführten Online-Bürgerwerkstatt zur Umgestaltung der Odenthaler Straße haben sich 15 Interessenten beteiligt und dabei ihre Wünsche, Ziele und Anregungen zum Ausdruck gebracht.

Folgende Aspekte wurden vermehrt genannt:

- Sichere Fuß- und Radverkehrsführung, aktuell Konflikte mit ruhendem Verkehr (Dooring-Unfälle (Unfälle, die durch das Öffnen von Autotüren in den Weg eines anderen Verkehrsteilnehmers entstehen)) und zwischen Fuß- und Radfahrenden
- Optimierung der Signalsteuerung am Knotenpunkt Odenthaler Straße / Bergische Landstraße
- Keine Busspur: Straßenraum für andere Verbesserungen nutzen
- Vermeidung von Seitenwechseln wird bevorzugt
- Verkehrsberuhigung
- Baumentfall für eine gute Lösung durchaus akzeptabel
- ggf. Querungshilfen auf Straßenmitte

Auf Basis der Ergebnisse dieser Bürgerwerkstatt sowie der im Anschluss daran durchgeführten Abstimmungsgespräche mit den Interessenvertretern wie u.a. dem ADFC Leverkusen, Pro Velo – Bergisch Gladbach und der wupsi GmbH wurden für die Odenthaler Straße schließlich zwei Ausbauvarianten erarbeitet.

### **Variante 1 – Sanierung im Bestand (siehe Anlage)**

Eine Sanierung im Bestand ermöglicht die Beibehaltung des heutigen Baumbestandes sowie der jeweiligen Querschnittsaufteilung für die verschiedenen Verkehrsteilnehmer. Die aktuellen Konflikte zwischen den Fuß- und Radfahrer sowie den genannten Dooring-Unfällen mit dem ruhenden Verkehr bleiben jedoch erhalten. Die Einrichtung einer Querungshilfe ist auf Grund des zur Verfügung stehenden Querschnittes sowie der Vielzahl an Zufahrten nicht möglich.

### **Variante 2 – Zweirichtungsradweg auf der nördlichen Straßenseite (siehe Anlage)**

Die Einrichtung eines 2,70 m breiten baulichen Zweirichtungsradweg auf der nördlichen Straßenseite ermöglicht eine direkte Fortführung des Zweirichtungsradweges sowohl in Richtung Bergisch-Gladbach, als auch in Richtung Wiesdorf. Ein Wechsel im betroffenen Abschnitt ist nicht mehr notwendig, da der Radverkehr auf der östlichen Seite in beide Fahrtrichtungen geführt wird.

Um einen Zweirichtungsradweg zu realisieren ist allerdings eine neue Aufteilung des Straßenquerschnittes notwendig. Der heutige Baumbestand würde entfallen und durch eine Neupflanzung um 2,00m versetzt ersetzt. Dies ermöglicht den Erhalt eines 2,00 m breiten Parkstreifens. Die Gehwege weisen auf jeder Seite eine Breite von 2,00 m bzw. 2,30 m auf.

Durch die bewusste Trennung von Fußgängern und Radfahrenden können die Konflikte zwischen diesen deutlich reduziert werden. Auch die heutigen Dooring-Unfälle reduzieren sich deutlich, da neben dem Parkstreifen kein Radverkehr mehr vorgesehen ist. Die Einrichtung einer Querungshilfe ist auf Grund des zur Verfügung stehenden Querschnittes sowie der Vielzahl an Zufahrten auch in dieser Variante nicht möglich. Das Parkangebot bleibt annähernd unverändert.

Diese Variante wird vom ADFC und ProVelo Bergisch-Gladbach bevorzugt.

## **Knotenpunkt Odenthaler Straße / Bergische Landstraße / Herbert-Wehner-Straße**

Der angrenzende Knotenpunkt Odenthaler Straße/Bergische Landstraße/Herbert-Wehner-Straße ist von zentraler Bedeutung und bereits heute ein verkehrlich hochbelasteter Knotenpunkt. Die Leistungsfähigkeit ist bereits im Bestand eingeschränkt. Es fanden erste Planungen für einen möglichen Umbau statt. Neben der Optimierung der Lichtsignalanlage durch u.a. Veränderung der Fahrspuren oder auch der vorhandenen Dreiecksinseln wurde beispielsweise auch der Umbau als Kreisverkehr geprüft. Im Zuge der Umgestaltung des Knotenpunktes steht dabei auch die Optimierung für den Busverkehr im Vordergrund.

Aufgrund der komplexen Thematik zur Umgestaltung des Knotenpunktes Odenthaler Straße / Bergische Landstraße wird die Umgestaltung des Straßenquerschnittes im Bereich der Odenthaler Straße getrennt von der Umgestaltung des Kreuzungsbereiches betrachtet. Die vorgesehenen Querschnitte zur Odenthaler Straße (Variante 1 und 2) ermöglichen jedoch weiterhin alle oben genannten Varianten des Kreuzungsumbaus.

### **Kosten/ Anliegerbeiträge**

Gemäß Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für die Sanierung des Rad- und Gehweges auf ca. 600.000 € (Variante 1). Für die Einrichtung eines Zwei-Richtungs-Radweges belaufen sich die Kosten gemäß der vorliegenden Kostenschätzung auf ca. 1.200.000 € (Variante 2).

Diese Maßnahme ist für die Grundstücks- und Teileigentümer\*innen der erschlossenen Grundstücke beitragspflichtig. Die Berechnung der Straßenbaubeiträge erfolgt auf der Grundlage nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) sowie der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Leverkusen.

Nach aktueller Beschlusslage der Landesregierung NRW werden die Straßenbaubeiträge zu 100 % vom Land übernommen.

### **Anwohnerbeteiligung und Ansprechpartner**

Als Anlage zu diesem Schreiben sind die Straßenquerschnitte beigefügt. Wir bitten Sie um Ihre Vorzugsvariante zu benennen. Zudem können Sie Ihre Anregungen, Bedenken und Änderungswünsche gerne in schriftlicher Form bis zum **22.07.2022** an folgende Adresse richten:

Stadt Leverkusen  
Fachbereich Tiefbau  
Friedrich-Ebert-Straße 17  
51373 Leverkusen

Darüber hinaus stehen Ihnen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Leverkusen für weitere Informationen gerne zur Verfügung:

Hinsichtlich der Planung

Frau Blezers, Tel 0214/406-6612, E-Mail:  
([katharina.blezers@stadt.leverkusen.de](mailto:katharina.blezers@stadt.leverkusen.de))

Hinsichtlich der Beiträge

Frau Becker-Oerters, Tel. 0214/406-6694, E-Mail:  
([daniela.becker-oerters@stadt.leverkusen.de](mailto:daniela.becker-oerters@stadt.leverkusen.de))

**Weiteres Vorgehen**

Ihre Anregungen und vor allem die Benennungen Ihrer Vorzugsvariante werden in einem so genannten Abwägungsverfahren geprüft und in die Ausbauplanung der bevorzugten Querschnittsvariante eingearbeitet. Abschließend wird die Ausbauplanung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III zur politischen Entscheidung mittels einer Planungsbeschlussvorlage vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



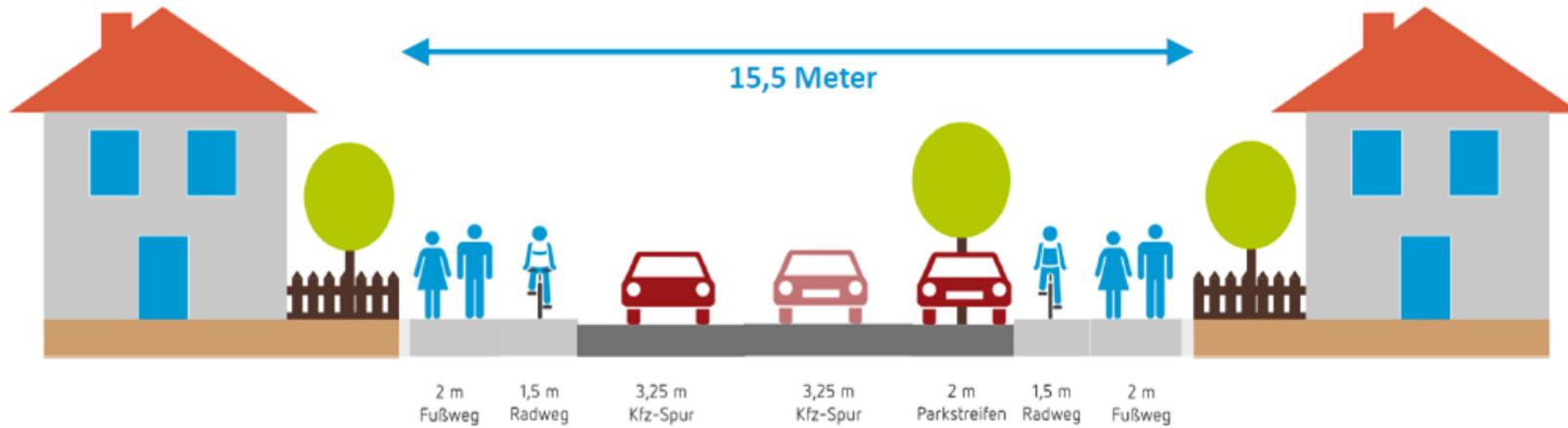
Blezers

Anlagen

- Querschnittsvarianten 1 und 2

## Blickrichtung Osten (Odenthal)

Querschnittsvariante 1 – Sanierung im Bestand



Querschnittsvariante 2 – Zweirichtungsradeweg auf der nördlichen Straßenseite

